



ULRICHSBERGER GEMEINDENACHRICHTEN

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch
 Post.at

Jänner - April 2014



Die Gemeindebediensteten sowie Bürgermeister Wilfried Kellermann wünschen Ihnen frohe und erholsame Osterfeiertage!

INHALT

- Vorwort des Bürgermeisters
- Rechnungsabschluss 2013
- Kreisverkehr
- Nordisches Zentrum Schöneben
- Standesamt
- Infos aus der Amtsstube
- Essen auf Rädern
- Rotes Kreuz Ulrichsberg
- Marktfest Ulrichsberg



Vorwort von Bürgermeister Wilfried Kellermann

LIEBE ULRICHSBERGERINNEN UND ULRICHSBERGER!



Das Jahr 2014 ist für Österreich und damit auch für uns in Ulrichsberg in besonderer Weise ein Gedenkjahr.

Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg, vor 75 Jahren ist der 2. Weltkrieg ausgebrochen. Schließlich ist vor 25 Jahren dann der Eisernen Vorhang wieder gefallen und zudem wurde vor 10 Jahren der Grenzübergang in Schöneben für PKW und Busse wieder geöffnet.

Insgesamt waren die letzten 100 Jahre also sehr bewegte Zeiten. Am Anfang standen leider die kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa. Es folgten dann schwierige Jahre des Wiederaufbaues. Die ältere Generation kann sich sicher noch gut daran erinnern. Mit der Gründung der Europäischen Union wurde dann aber in Europa ein

anderer Weg eingeschlagen und Europa ist wieder mehr zusammengewachsen.

Für mich ist die EU in erster Linie ein großes Friedensprojekt, mit dem Ziel die Länder Europas an einem Tisch zu vereinen und die vorhandenen Gegensätze auf diplomatischem Wege zu klären und sich nicht gegenseitig zu bekämpfen. Auch wenn wir mit manchen Dingen, die die EU vorgibt nicht immer einverstanden sind, sollten wir doch bedenken, dass die Sicherung des Friedens und der damit verbundene wirtschaftliche aber auch soziale Zusammenhalt ein unschätzbar hohes Gut sind.

Gerade die letzten Jahre haben durch den Fall des Eisernen Vorhangs und der Öffnung der Grenzen auch für unsere Region wieder neue Möglichkeiten eröffnet. Vor allem auch in unserer Gemeinde konnten dank der Fördermöglichkeiten für den Grenzraum zahlreiche Projekte mit Hilfe von EU-Mitteln umgesetzt werden.

Und auch heuer werden wieder 4 Projekte mit EU-Hilfe in Ulrichsberg umgesetzt. Dies sind die Errichtung des Kreisverkehrs bei der Umfahrung, die Errichtung einer Unterführung im Langlaufzentrum Schöneben, der Neukauf eines Loipenspurgerätes und das Ende Mai geplante Dreiländerfest (Marktfest). Diese Projekte könnten heuer nicht verwirklicht werden, wenn wir nicht die EU hätten.

Diese durchwegs positiven Aspekte der Europäischen Union sollten wir jedenfalls bedenken, wenn wir Ende Mai aufgerufen sind, uns bei der Wahl zum Europäischen Parlament zu beteiligen.

Abschließend wünsche ich allen ein frohes Osterfest und wünsche viel Freude beim Lesen dieser Gemeindezeitung.

Euer Bürgermeister
Wilfried Kellermann

Rechnungsabschluss 2013

INFORMATIONEN ZUM GEMEINDEHAUSHALT



Der Rechnungsabschluss 2013 wurde in der Gemeinderatssitzung am 06.03.2014 einstimmig beschlossen. Zusammenfassend kann man sagen, dass sich das Jahr 2013 erfreulich entwickelt hat.

Der ordentliche Haushalt im Jahr 2013 weist einen Sollüberschuss von € 60.397,47 auf.

Dies ist vor allem auf die gute Entwicklung der Ertragsanteile zurückzuführen. Demnach schließt der ordentliche Haus-

halt bei Einnahmen von € 5.944.191,21 und Ausgaben von € 5.883.793,74.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen von € 1.316.452,288 und Ausgaben von € 1.756.977,69 aus. Der außerordentliche Haushalt weist somit einen Sollfehlbetrag von € 440.525,41 auf.

Das Vermögen zum 31.12.2013 beträgt € 15.519.563,92. Der Schuldenstand zum 31.12.2013 beträgt € 7.460.583,97.

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt resultiert primär aus noch nicht aufgenommenen Darlehen bzw. noch nicht ausbezahlten Landesmitteln bei den Kanal- und Wasserbauvorhaben. Die gemeindeeigenen

Steuern betragen € 851.920,34. Darin enthalten sind die Grundsteuer B mit € 211.520,90 und die Kommunalsteuer mit € 590.489,68. Im Jahr 2013 wurden für die folgenden Gemeindeeinrichtungen folgende Ausgaben geleistet:

Volksschule:	€	127.702,92,-
Hauptschule:	€	217.717,02,-
Kindergarten:	€	185.300,18,-
Erhaltung der Gemeindestraßen - Neubau und Umbau:	€	270.429,08,-
Schneeräumung:	€	138.902,15,-
Hallenbad:	€	147.161,20,-
Kanalisation:	€	570.227,78,-
Loipenpräparierung:	€	58.766,78,-
Krankenanstaltenbeitrag:	€	542.027,-
Sozialhilfeverbands- umlage:	€	689.010,65,-

Kreisverkehr bei der "Unimarktkreuzung"

VERBESSERUNG DER VERKEHRSSITUATION

Ende Oktober 2013 starteten die Verhandlungen für die Errichtung des neuen Kreisverkehrs in Ulrichsberg. Nach einigen Planungsvorschlägen kam es schließlich zu einer grundsätzlichen positiven Zusage von Seiten der betroffenen Grundeigentümer und Anrainer.

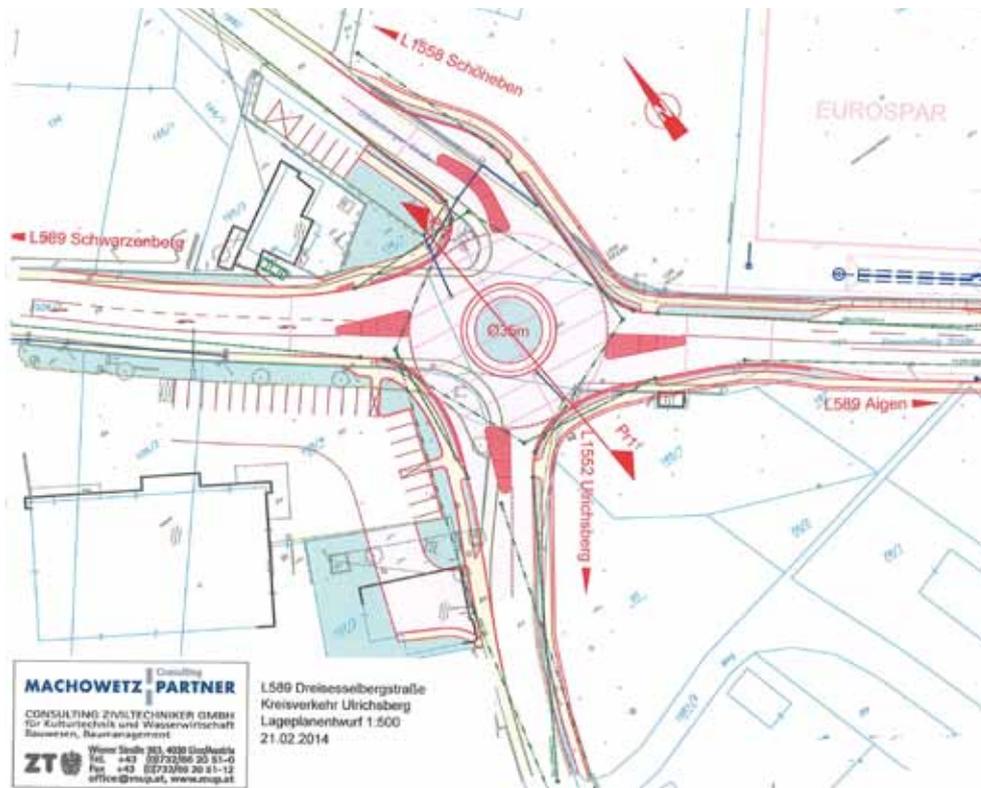
Dies hat zur Folge, dass der Kreisverkehr nun ziemlich mittig in der Kreuzung platziert werden kann. Weiters gab es mehrere Gespräche mit der Straßenbauabteilung des Landes Oö. und der EU-Förderstelle des Landes Oö., wobei eine entsprechende Finanzierung sichergestellt werden konnte.

Ziel dabei ist in erster Linie die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der grenzüberschreitenden Straße Ulrichsberg – Nová Pec.

Im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs werden außerdem ausreichend verfügbare Gehwege und Querungshilfen umgesetzt. Diese werden rings um den Kreis-

verkehr errichtet, sodass ein problemloses Passieren des Kreisverkehrs für Fußgänger möglich ist.

Projektstart wird voraussichtlich im Mai 2014 sein. Die Arbeiten sollten dann bis November 2014 abgeschlossen sein.



Dank EU-Förderungen entsteht bei der „Unimarktkreuzung“ der neue Kreisverkehr

Nordisches Zentrum Böhmerwald

UNTERFÜHRUNG BEI DER GLÖCKELBERGER LANDESSTRASSE

In der Gemeinderatssitzung vom 06.03.2014 wurde die Errichtung einer Skilangläuferunterführung in Schöneben beschlossen.

Diese Baumaßnahme ist schon ein langjähriger Wunsch der Langläufer und verbessert die Sicherheitssituation für Sportler und Verkehrsteilnehmer. Das Nordische Langlaufzentrum Böhmerwald in Schöneben wird somit für internationale Wettbewerbe attraktiver.

Durch die straßenbaulichen Maßnahmen wird einerseits die Verkehrssicherheit erhöht, andererseits können auch Impulse für die Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Sommer- und Wintertourismus zwischen Oberösterreich, Südböhmen und Niederbayern gesetzt werden.

Da dieses Projekt EU-finanziert ist, wird mit dem Bau schon im Frühling 2014 begonnen.

Die Arbeiten sollen dann rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison 2014/2015 abgeschlossen sein. Weiters soll auch ein neues Loipenspur-

gerät über ein EU-Projekt angeschafft werden. Auch dieses soll bereits in der Wintersaison 2014/2015 zum Einsatz kommen.



Bei der Glöckelberger Landesstraße in Schöneben entsteht die neue Unterführung

Neueröffnungen

SKIVERLEIH LEMBERGER UND BÖHMERWALDHOF

Gerade noch rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison 2013/2014 konnte der neue Schiverleih von Reini und Renate Lemberger in Ulrichsberg eröffnet werden.

Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier wurde das neue Unternehmen in Ulrichsberg von einer Delegation der Gemeindevertretung willkommen geheißen.

„Damit wird das attraktive Wintersportangebot in der Region mit einem zusätzlichen Angebot erweitert“, freute sich Bürgermeister Wilfried Kellermann im Rahmen der Feier. Vor allem für die Gäste sei dieses Angebot eine zusätzliche Verbesserung im

Hinblick auf das ebenfalls wieder in Betrieb gegangene Hotel Böhmerwaldhof im Ortszentrum von Ulrichsberg.

Renate Lemberger bedankte sich für den netten Empfang. Die Familie Lemberger kann ja bereits auf über 27jährige Erfahrung im Wintersport zurückblicken.

Dementsprechend vielfältig ist ihr Angebot. Zusätzlich zum Schiverleih, wird auch der Verleih von Schneeschuhen, Snowboards und auch der Schiservice angeboten. Vor allem wurde der attraktive Standort in Ulrichsberg beim neuen Gewerbezentrum hervorgehoben.

Insgesamt also eine Aufwertung für die Wintersportregion Böhmerwald waren sich alle Feiertage einig.



Bürgermeister Wilfried Kellermann empfängt Renate und Reini Lemberger

FF Ulrichsberg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2013

Größere Ausrückungen blieben den Florianis 2013 zum Glück erspart. Dennoch musste Kommandant Martin Grininger bei seiner ersten Jahreshauptversammlung über einige Alarmierungen berichten. Diese waren jedoch zum Glück nur kleineren Ausmaßes.

Auch drei technische Einsätze bei Verkehrsunfällen gehörten dazu. Eine Einheit half im Frühjahr 2013 bei Aufräumarbeiten nach dem

Hochwasser in Goldwörth aus. Dass sich trotzdem immer etwas tut, zeigten die Berichte der Amtswalter. Auch bei der Ausbildung der Jugend wird auf hohes Niveau gesetzt. Martin Bogner aus Hintenberg übernahm die Jugendgruppe von Bernhard Greiner, der diese bisher mit viel Umsicht leitete.

Wie wichtig ständiges Training ist, zeigen die laufenden Abschnittsübungen und die internen Übungen. Eine

recht aufschlussreiche Übung fand im Herbst 2013 zusammen mit dem Roten Kreuz statt. Hier war die Übungsannahme ein nächtlicher Verkehrsunfall mit Verletzten.

Bei der Jahreshauptversammlung 2013 wurden auch Beförderungen ausgesprochen. Diese ergingen an: Tobias Nodes (Feuerwehrmann), Christoph Krenn und Pauli Bindl (Hauptfeuerwehrmann), Bernhard Greiner und Robert Pfoser (Oberlöschmeister), Gerhard Kasper (Brandmeister) und Martin Bogner (Hauptbrandmeister). Weiters wurden auch Verdienstmedaillen an langjährige Feuerwehrmitglieder verliehen.

Die Gastredner hoben die gute Arbeit des Kommandos und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr hervor. Abschnittskommandant Kurt Schopper konnte in diesem Zuge ein „Bergebrett“ an Kommandant Martin Grininger und seinen Vorgänger Rudolf Bindl überreichen, das freudig angenommen wurde.

Die Verdienstmedaille für ihre 40jährige Tätigkeit erhielten: Rudolf Bindl, Kurt Wagner, Siegfried Bogner, Anton Zöchbauer und Friedrich Löffler



Standesamt - Dezember 2013 bis April 2014

GEBURTEN, HOCHZEITEN UND STERBEFÄLLE

GEBURTEN

Zoidl Laurenz
Lichtenberg 12
Jungwirt Nina
Weberstraße 12
Luckeneder Samuel
Lusweg 4/15
Reiter Fabian
Lusweg 4/5
Pfoser Laurin
Hintenberg 122

HOCHZEITEN

Hyseni Berat und Karasinska Natalia
Weide 3



Wagner Rosa
Steinwände 6
Stutz Robert
Seitelschlag 10
Manzenreiter Adolfine
Steinwände 6
Pirklbauer Leopoldine
Markt 8

STERBEFÄLLE

Pfleger Hildegard
Stangl 17
Trunez Hana
Hintenberg 93
Neumüller Franz
Schindlau 10
Mäthä Ludwig
Schindlau 6
Binder Josef
Seitelschlag 20
Leitner Friedrich
Kernstraße 10
Kasper Adolf
Dietrichschlag 4



Weg der Entschleunigung - Böhmerwaldrundweg

ERÖFFNUNGSWOCHE 14. - 22. JUNI 2014

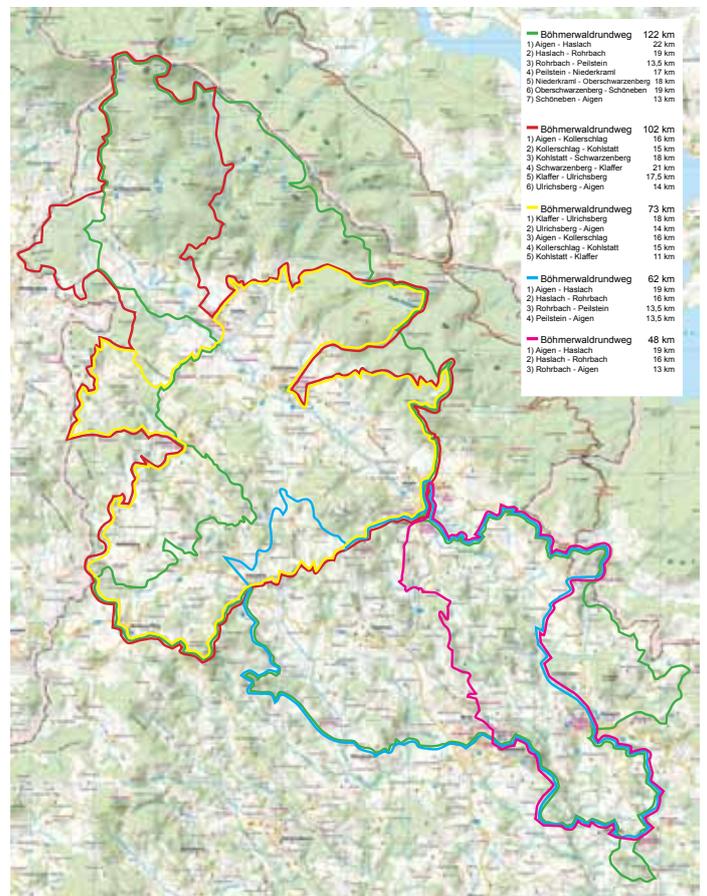
Zwischen 14. und 22. Juni findet die Eröffnungswoche des neuen Böhmerwaldrundweges statt. Begleitet werden Sie tageweise von Wanderbegleitern und Waldpädagogen, die Ihnen die Besonderheiten am Weg und in der Natur näher bringen. Sie können sich für einzelne Tage oder auch für die ganze Woche anschließen - es ist keine Anmeldung notwendig!

Weitere Informationen sind beim Tourismusverband Böhmerwald, Hauptstraße 2, 4160 Aigen, unter www.boehmerwald.at oder unter 05/78 90 100 erhältlich.

Folgende Wanderungen werden im Jahr 2014 durchgeführt:

- Samstag, 14. Juni: 5-Gipfel Marathon - 42 km
- Sonntag, 15. Juni: Aigen nach Haslach - 22 km
- Montag, 16. Juni: Haslach nach Rohrbach - 20 km
- Dienstag, 17. Juni: Rohrbach nach Kollerschlag - 20 km
- Mittwoch, 18. Juni: Kollerschlag bis Kohlstatt - 15 km
- Donnerstag, 19. Juni: Kohlstatt bis Oberschwarzenberg - 20 km
- Freitag, 20. Juni: Oberschwarzenberg bis Schöneben - 19 km
- Samstag, 21. Juni: Schöneben bis Aigen - 13 km
- Sonntag, 22. Juni: 1. Böhmerwald Kinderwandertag - 4 oder 6 km

Achtung: Sollten bei Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft Wanderwegweiser oder ganze Steher beschädigt werden, bitten wir Sie, dies unbedingt der Tourismusinformation der Region Böhmerwald in 4160 Aigen-Schlägl unter der Telefonnummer 05/78 90 100 bekanntzugeben, damit der Schaden behoben werden kann.



Auf insgesamt über 407 km kann man herrliche Eindrücke in der Natur genießen

Judo Turnier Raubvogel-Cup

FINALE IN ULRICHSBERG

Der grenzüberschreitende Böhmerwald Judo Schülercup Mühlviertel Südböhmen - kurz Raubvogel Judocup - hatte am 15. Dezember 2013 seine Station in der Sporthalle in Ulrichsberg.

Zuvor wurden die grenzüberschreitenden Kämpfe bereits in Rohrbach, Tyn (CZE), Gramastetten und Kaplice (CZE) ausgetragen. Die fünfte und letzte Raubvogelcup-Runde des Jahres 2013 in Ulrichsberg lockte 131 Starter aus 18 Vereinen an.

Niederwaldkirchen sicherte sich vor Kaplice und den beiden aufstrebenden Sektionen aus Ottensheim und Gramastetten die Mannschaftswertung.



Die erfolgreichen Kämpfer der Sektion Ulrichsberg mit Bürgermeister Wilfried Kellermann, Sektionsleiter Michael Felhofer und Roland Kasper

Krisenzimmer

EINE AKTION VON ARCUS SOZIALNETZWERK

Seit nunmehr einem Jahr steht das Krisenzimmer in Sarleinsbach (Wohnhaus St. Severin, ARCUS Sozialnetzwerk) als vorübergehendes, begleitetes Wohnangebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen oder Krisen als freiwilliges, kostenloses Angebot zur Verfügung.

Dieses neue Angebot bietet die Möglichkeit und Perspektive, eine Krise bzw. schwierige Lebenssituation ohne stationären Aufenthalt im Krankenhaus zu bewältigen und zu stabilisieren.

Zielgruppe sind grundsätzlich Menschen, die es daheim alleine nicht mehr schaffen und daher kurzfristig Unterstützung oder eine Auszeit brauchen. Sie werden dabei von einem krisengeschulten Team und einer Psychologin begleitet.

Den betroffenen Personen wird dabei eine Garconniere zur Verfügung gestellt, in der sie sich Zeit und Ruhe nehmen können.

„Wir konnten im ersten Jahr schon mehreren Menschen dabei helfen und sie unterstützen, ihre Krise ohne Krankenhausaufenthalt zu bewältigen“, beschreibt die zuständige Psychologin Frau Mag. Christina Höretseder die ersten Erfolge.

Ein Aufenthalt im Krisenzimmer ist freiwillig, vertraulich und kostenlos. Die Aufnahme erfolgt durch direkte Anmeldung bei ARCUS bzw. über Zuweisung durch Ärzte oder Beratungsstellen.

Anmeldung und nähere Auskunft unter:
ARCUS Sozialnetzwerk
07283/8531-400 oder
krisenzimmer@arcus-sozial.at
www.arcus-sozial.at



Das Krisenzimmer bietet Raum für Ruhe, um neue Kraft zu tanken

Beschädigte Restmülltonnen

Restmüllabfuhr und Papiertonnenleerung sind Dienstleistungen ohne die eine moderne Abfallwirtschaft nicht vorstellbar wäre. Damit die Abfuhr ordnungsgemäß erledigt werden kann ist es nötig, dass Restmülltonnen und Papiertonnen in einem funktionsfähigen Zustand sind.

Restmülltonnen sind Privateigentum. Deshalb muss der Besitzer auch für einen betriebs sicheren Zustand der Tonnen sorgen. Das heißt, sobald der Deckel lose ist oder ein Scharnier defekt, muss entweder ein neuer Deckel angebracht werden oder die Tonne ist zu ersetzen. Ebenso verhält es sich, wenn die Tonne einen Riss hat oder ein Rad abgegangen ist. Auch dann muss das Gefäß durch ein funktionsfähiges ersetzt werden.

Im Jahre 2004 wurden die ehemals im Einsatz befindlichen Metallrundtonnen durch fahrbare Kunststofftonnen ersetzt. Zum Verschleiß der Tonnen muss man wissen, dass bei der Produktion dem Kunststoff sogenannte Weichmacher beige-fügt werden. Diese Weichmacher, welche über eine gewisse Zeit verhindern dass das Material spröde wird und dann reißt, verlieren insbesondere durch die UV-Einstrahlung (Sonne) im Verlauf der Zeit ihre Wirkung. Dann wird das Material, sprich die Tonne, spröde und neigt schon bei geringer mechanischer Belastung im Rahmen des automatischen Schüttvorganges bei der Entleerung zur Rissbildung.

Die auftretenden Längsrisse sind die typischen Altersschäden, die vom Abfuhrunternehmen nicht ersetzt werden, selbst dann nicht, wenn der Schaden im Zuge der Tonnenentleerung aufgetreten ist. Auch eine Mülltonne hat „kein ewiges Leben“, sondern geht irgendwann mal wie jedes andere Gebrauchsgut des täglichen Lebens kaputt. Bei älteren Tonnen sind im Winter bei extremer Kälte und bei mechanischer Belastung Risse vorprogrammiert.

Neuere Tonnen mit einem noch intakten Weichmacher-verhältnis halten diese Beanspruchung ohne weiteres aus, darauf werden sie sogar bei der Produktion getestet, daher auch die extrem lange Gewährleistungszeit von 5 Jahren die es bei fast keinem anderen Produkt gibt. Restmülltonnen gibt es in allen Gemeindeämtern zu kaufen. Dabei muss auf die erforderliche Gefäßgröße geachtet werden.

Im Bezirk Rohrbach sind 80, 120, 240-Liter-Tonnen und 770 und 1100 Liter Container zugelassen. Die Papiertonnen sind Eigentum des Bezirksabfallverbandes und werden den Bürgern kostenfrei überlassen. Sollte eine Papiertonne defekt sein, kümmert sich der Bezirksabfallverband um die Reparatur oder ersetzt sie. Bei einem Umzug sollte die Papiertonne am alten Wohnort stehenbleiben.

Weitere Informationen gibt es beim Team des BAV-Rohrbach unter der Telefonnummer 07289/6925.

Verkehrszeichen „Schneeketten vorgeschrieben“

An verschiedenen Straßen im Bezirk Rohrbach wurde von der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach das Vorschriftszeichen gemäß § 52 a Ziffer 22 StVO 1960 „Schneeketten vorgeschrieben“ mit der Zusatztafel gemäß § 54 Abs. 4 lit. f StVO 1960 „Schneeflocke“ verordnet.

Diese Verkehrszeichen bleiben ab sofort zu jeder Jahreszeit stehen und werden auch nicht mehr verhüllt oder verdreht, da die Zusatztafel ohnehin darauf hinweist, dass das Straßenverkehrszeichen „Schneeketten vorgeschrieben“ nur bei Schneelage oder Eisbildung auf der Fahrbahn zu beachten ist.

Oö. Kinderbetreuungsbonus - Online-Antrag

Ab sofort kann der Oö. Kinderbetreuungsbonus auch mittels Online-Antrag (zu finden auf www.land-oberoesterreich.gv.at bzw. www.familienkarte.at) gestellt werden. Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass keine Beilagen mehr mitgesendet werden müssen. Fördervoraussetzung: Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr. Förderhöhe: 700 Euro pro Jahr. Der Betrag wird auf zwei Teilbeträge ausbezahlt.

Duale Zustellung

Wie in den letzten Gemeindenachrichten bereits angekündigt, setzt die Marktgemeinde Ulrichsberg einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung in Form der dualen Zustellung (Zustellung der Steuervorschreibung per E-mail).

Viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger nutzten unseren Aufruf und teilten uns ihre Email-Adresse mit.

Alle anderen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die noch nicht von der dualen Zustellung Gebrauch machen, werden ersucht, eine formlose E-Mail, mit der Email-Adresse an die künftig die Vorschreibung versendet werden soll, an kasper@ulrichsberg.ooe.gv.at zu schicken. VIELEN DANK!

Essen auf Rädern

IM JAHR 2013 ÜBER 6.500 PORTIONEN AUSGELIEFERT

Täglich sind sie im Einsatz, bringen alten und kranken Menschen eine warme und frisch zubereitete Mahlzeit, haben ein nettes Wort übrig und hören zu, wenn es einmal Probleme gibt. All das tun die Helfer des Services „Essen auf Rädern“ in Ulrichsberg.

Um dieses Engagement zu würdigen lud die Marktgemeinde Ulrichsberg alle Fahrer die das Essen auf Rädern zustellen, sowie Koch Wolfgang Wögerbauer und Heimleiter Peter Pröll samt Begleitung zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel Böhmerwaldhof ein.

Bürgermeister Wilfried Kellermann freute sich über die Teilnahme von den engagierten Leuten und sagte Dankeschön für den Dienst, den sie leisten.

Er bedankte sich auch für den Einsatz und die sozialen Kontakte, die im Bereich Essen auf Rädern geleistet werden.

Es werden täglich etwa 20-25 Portionen im Gemeindegebiet Ulrichsberg ausgeliefert. „Ohne die Arbeit der Fahrer bekämen die meisten dieser Leute wohl nicht jeden Tag eine warme und frisch zubereitete Mahlzeit zu essen. Ebenso wäre es uns nicht möglich, die günstigen

Preise von € 7,70 pro Essen aufrecht zu halten“, bemerkte Bürgermeister Wilfried Kellermann. Weiters konnte er eine positive Bilanz vorbringen: Im Jahr 2013 wurden 6.533 Portionen Essen im Gemeindegebiet Ulrichsberg ausgeliefert und insgesamt über 12.000 km in Ulrichsberg für den Service gefahren.

Weiters werden auch die Gemeindegebiete Julbach, Klaffer und Schwarzenberg beliefert, sodass gesamt etwa 40-45 Portionen pro Tag ausgegeben werden.

Mit diesen Gemeindegebieten mit eingerechnet wurden im Jahr 2013 etwa 13.750 Portionen ausgegeben.



v.l.n.r.: Bürgermeister Wilfried Kellermann, Koch Wolfgang Wögerbauer, Helmut Springer, Walter Zoidl, Adolf Kellermann, Olga Jung, Heimleiter Peter Pröll, Winfried Steininger mit Lebensgefährtin, Gemeindebediensteter Daniel Jungwirth, Josef Pröll

Drei Länder - Ein Fest: Ulrichsberg am 31.05. und 01.06.2014

FREIER EINTRITT

Drei Länder - Ein Fest: Unter diesem Motto organisiert die Marktgemeinde Ulrichsberg anlässlich 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs und gleichzeitiger Partnerschaft mit den Glöckelbergern und Oberplanern sowie 10 Jahre EU-Osterweiterung diese Feierlichkeiten.

Am Samstag, 31. Mai können sich die Besucher ab 16:00 Uhr bei freiem Eintritt auf ein Programm aus Kultur, Open-Air Musik (von volkstümlich bis Rock und Pop...), Attraktionen für die Kinder, Ausstellungseröffnung im Kulturhaus, Multimediaschau im Pfarrsaal uvm. freuen.

Am Sonntag 01. Juni klingt das Fest mit einem Dankgottesdienst und anschließendem Frühschoppen aus. Die Europäische Union fördert diese

Veranstaltung aus dem Dispo-Fonds. Auch die Raiffeisenbank Ulrichsberg unterstützt anlässlich ihres 125-Jahr-Jubiläums dieses Fest großzügig.

Das genaue Programm wird noch rechtzeitig veröffentlicht. Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Ulrichsberg ersucht schon jetzt um zahlreichen Besuch.



Im Ortszentrum von Ulrichsberg findet am 31.05. und am 01.06.2014 das Fest statt

Rotes Kreuz Ulrichsberg

NEUER ORTSSTELLENLEITER IN ULRICHSBERG

Der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes hat die Aufgabe die Belange der Ortsstelle nach außen zu vertreten. Er ist aber auch Vorgesetzter aller an der Dienststelle tätigen Mitarbeiter.

Dr. Andreas Gabriel wurde am 28.02.2014 einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Ulrichsberg gewählt. Er übernahm das Amt von Klaus Holnsteiner, der nach 15 Jahren die Führung abgibt, aber im Gremium des Ortsstellenausschusses weiter mitarbeiten wird.

Klaus Holnsteiner war der erste Ortsstellenleiter der 1999 gegründeten Rot Kreuz Dienststelle. 3 Perioden zu jeweils 5 Jahren führte er, gemeinsam mit dem Dienstführenden Dieter Fuchs, die Geschicke der Ortsstelle die sich mit über 2700 Ausfahrten zu einer der größten im Bezirk entwickelt hat.

„Der Rettungsdienst ist natürlich die Hauptaufgabe, aber wir haben auch im Besuchsdienst, der Jugendarbeit und im Blutspendewesen einiges auf die Beine gestellt“, ist Klaus Holn-

steiner stolz, auf „seine“ Ortsstelle. Bei der Verabschiedung bedankte er sich nicht nur bei seinem Team, sondern auch bei Maria Felhofer, die die Jugendarbeit nach 7 Jahren an Maria Müller und Anja Felhofer übergibt. Dr. Andreas Gabriel war vor 12 Jahren selbst aktiv als Sanitäter in Ulrichsberg

im Einsatz. Als Wahlarzt in Ulrichsberg hat er schon beruflich ständig Kontakt zu seinen Mitarbeitern. Bezirksstellenleiterin Dr. Wilbirg Mitterlehner bedankte sich beim 1. Ortsstellenleiter von Ulrichsberg, und wünschte seinem Nachfolger Dr. Andreas Gabriel alles Gute für seine Arbeit im Roten Kreuz.



Klaus Holnsteiner übergibt symbolisch den Schlüssel der Ortsstelle Ulrichsberg an seinen Nachfolger Dr. Andreas Gabriel

Aussichtstürme Moldaublick und Alpenblick

BETRIEB 2014 STARTET AB SOFORT

Manchmal muss man, um die Schönheit seiner Umgebung wieder bewusst wahrnehmen zu können, eine andere Perspektive einnehmen. Betrachtet man die Welt von oben, fühlt man sich frei wie ein Vogel. Der Wind streicht einem durchs Haar. Plötzlich kann man wieder tief durchatmen und der Blick auf das Land zu seinen Füßen lässt einen staunen.

137 Stufen führen zur 24 Meter hohen Plattform des Molaublicks. Der Aufstieg wird mit einem unvergleichlichen Ausblick auf den Moldaustausee und zum Geburtsort von Adalbert Stifter, nach Oberplan, belohnt. Nicht umsonst ist der Turm seit mehr als 40 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Die Jausenstation am Fuße des Turms lädt zum Verweilen ein.

Der mit Tannenholz aus dem Böhmerwald errichtete Alpenblick bietet auf 27 Meter Höhe (Gesamthöhe 33 Meter/ Ulrichsberger Gemeindenachrichten

155 Stufen) atemberaubende Aussichten nach Süden und Westen und auf das Große Mühlthal. Bei guter Fernsicht sind am Horizont die Gebirgszüge der Alpen zu sehen. Beide Türme sind von Frühling bis Herbst mit Auto oder Bus

erreichbar. Der Eintritt kostet pro Turm für Erwachsene € 2,- und für Kinder beim Alpenblick € 1,- (€ 0,- für Moldaublick). Kinder unter 6 Jahren sind frei. Auch sind für Gruppen ab 10 Personen Gruppenkarten zu einem Preis von € 1,50 erhältlich.



Morgens bis abends kann man am Alpenblick (Foto) und am Moldaublick stimmungsvolle Augenblicke einfangen

Zulässigkeit von Garten- bzw. Gerätehütten im Grünland

INFORMATION

Das Bauamt der Marktgemeinde Ulrichsberg möchte Ihnen nachfolgend einen Leitfaden zur Hand legen, der Sie darüber informiert, welche Bestimmungen bei der Errichtung von Freizeit-, Garten- oder Gerätehütten zu beachten sind:

Die Errichtung einer Freizeit-, Garten- oder Gerätehütte ist grundsätzlich nur im gewidmeten Bauland (Wohngebiet, Dorfgebiet, Gebiete mit Sonderausweisung) möglich!

Weiters bedarf der Neubau eines solchen Gebäudes einer Baubewilligung, außer das Gebäude ist ebenerdig (eingeschossig), dient nicht Wohnzwecken und hat eine bebaute Fläche von maximal 15 m²; unter diesen Voraussetzungen ist eine Bauanzeige einzubringen.

Im Grünland dürfen nur Bauten und Anlagen errichtet werden, die nötig sind, um dieses bestimmungsgemäß zu nutzen. Dies betrifft ausschließlich land- und forstwirtschaftliche Gebäude. Demnach ist zunächst durch ein agrartechnisches Gutachten die Frage zu prüfen, ob die beabsichtigte land-

wirtschaftliche Nutzung zumindest die Annahme eines landwirtschaftlichen Nebenbetriebes rechtfertigt. Die hierfür maßgeblichen und strengen Kriterien sollen verhindern, dass die für die Landwirtschaft bestimmten Grundflächen zersiedelt werden.

Gleiches gilt auch für „alte“ Hütten, die bereits mehrere Jahre bestehen. Kommt es zu einer Anzeige, wird damit argumentiert, dass es sich um einen „Altbestand“ handelt. Entscheidend ist jedenfalls, dass das Gebäude in seiner derzeitigen Gestalt aufgrund einer nach der im

Zeitpunkt der Erbauung in Geltung gestandenen Vorschrift erteilten Baubewilligung errichtet worden ist.

Wer dennoch eine Hütte konsenslos im Grünland errichtet begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft.

Wir möchten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse bitten, vor Errichtung des Gebäudes mit der Baubehörde (Gemeindeamt) Kontakt aufzunehmen und die Zulässigkeit bzw. gegebenenfalls die Anzeige- bzw. Baubewilligungspflicht abzuklären.



Garten- bzw. Gerätehütten dürfen nur in gewidmetem Bauland errichtet werden

[Jugendservice des Landes Oö. - Ferialjobbörse](#)

Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern? Du willst im Sommer Job-erfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

Neben dem breiten Informations- und Beratungsangebot organisiert das Jugendservice des Landes Oö. eine Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Österreich.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs und Firmen haben die Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.

[Sicherheit im Straßenverkehr](#)

Im vergangenen Jahr 2013 sind 99 Personen auf Oö. Straßen tödlich verunglückt. Die traurige Jahresbilanz 2013 zeigt, dass vor allem Fußgänger und Radfahrer ein erhöhtes Risiko haben, im Straßenverkehr zu verunglücken. Ein wichtiger Grund dafür ist die mangelnde Sichtbarkeit.

Das Land Oö. bietet daher kostenlose Reflektorbänder an, welche die Sichtbarkeit im Straßenverkehr deutlich erhöhen und damit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit beitragen können. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.verkehr.ooe.gv.at. Bestellungen können per e-Mail unter michaela.rehberger@ooe.gv.at oder telefonisch unter

0732/7720-12040 angegeben werden. Auch ältere Verkehrsteilnehmer waren im Jahr 2013 überdurchschnittlich oft Opfer von Verkehrsunfällen. Das Land Oö. bietet daher in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrspolizei spezielle Schulungsangebote für die Generation 60+. Anfragen für die kostenlosen Gruppen-Vorträge können jederzeit unter nikolaus.koller@polizei.gv.at oder telefonisch unter 0664/2551873 gestellt werden.



Jetzt GRATIS Reflektorbänder bestellen

Landesmusikschule Ulrichsberg und Schlägl

SCHULEINSCHREIBUNG 2014

Wie jedes Jahr, gibt es auch heuer im Frühjahr wieder die Möglichkeit für alle musikinteressierten Kinder und Erwachsenen sich in der Landesmusikschule Ulrichsberg und Schlägl anzumelden!

In der Zweigstelle Ulrichsberg findet die Einschreibung am Montag, 07. April, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Die Termine für Schlägl sind: Freitag 04. April, von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Mittwoch, 09. April, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Bei dieser Gelegenheit ist es auch möglich, verschiedene Unterrichtsklassen zu besuchen und Lehrkräfte kennen zu lernen. Vorab finden Sie alle wichtigen Informationen zu allen Unterrichtsfächern und den dazugehörigen Lehrerinnen und Lehrern im Internet unter: „www.lms-schlaegl.at“

In der Landesmusikschule Schlägl gibt es auch die einzigartige Möglichkeit, die Königin aller Instrumente zu erlernen! Die Rede ist vom wunderbaren Instrument „Orgel“.

Da in Oberösterreich ein akuter Mangel an Organisten herrscht, die sonntags die Liturgie in unseren Kirchen

musikalisch begleiten, bietet die Landesmusikschule Schlägl in dieser Hinsicht ungeahnte Möglichkeiten.

Zum einen verfügt diese Musikschule über eine schöne Orgel im Schulhaus und zum anderen befinden sich in der nächsten Umgebung die berühmten Orgeln der benachbarten Abtei Schlägl.

Also warum warten - melden Sie Ihre Kinder oder sich selbst in der Landesmusikschule Ulrichsberg oder Schlägl an!

Die bestens ausgebildeten und hoch motivierten Lehrerinnen und Lehrer des Oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes freuen sich auf Ihr Kommen.



Die Landesmusikschule Schlägl veranstaltet am 16.05.2014 im Reitinger Steinbruch ein Open Air Konzert der Big Band Brassaxes Junior

Ankündigungen

- neu ab April 2014:
Sozialberatung im Bezirksaltenheim Ulrichsberg - jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 12:30 bis 14:00 Uhr
Telefon: 0660/3409526
- Ulrichsberger Kaleidophon 2014:
Donnerstag, 01. Mai bis Samstag, 03. Mai 2014 im Jazzatelier Ulrichsberg
- Josefi-Frühshoppen am Firmengelände der Tischlerei Wuschko:
Sonntag, 27. April 2014
- Autowracksammlung bei der Abgabestelle ASZ: Freitag, 02. Mai 2014 von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Drei Länder-ein Fest:
Samstag, 31. Mai bis Sonntag, 01. Juni 2014 im Ortszentrum Ulrichsberg
- Ulrichsberger Kirtage 2014:
Sonntag, 06. Juli 2014 und Sonntag, 31. August 2014

Einweihung „Poidinger Kapelle“ in Glöcklberg

- Auf Initiative von Bürgermeister Jiri Hulka aus Oberplan wurde in Glöcklberg die sogenannte „Poidinger Kapelle“ wieder aufgebaut.
- Am 31.5.2014 um 14:00 Uhr findet an Ort und Stelle (links, direkt an der Straße nach Oberplan nach der Auffahrt zur Kirche und bevor es links zur Pension Marie geht) die Einweihung der Kapelle statt. Frau Ulrike Wondraschek wird ein großes Hinterglasbild mit der Darstellung der „Flucht nach Ägypten“ bereitstellen und Herr Architekt Peter Schröder (Nachkomme vom Schmied Schröder) ein schmiedeeisernes Gitter spenden.
- Zu dieser Feier sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen.

Kindergarten Ulrichsberg

Die Kindergartenkinder feierten am 08. November 2013 den Tag des Apfels. Im Rahmen der gesunden Gemeinde wurden die Kinder von der Ortsbäuerin Greti Stockinger mit Äpfeln aus ihrem eigenen Garten überrascht. Herzlichen Dank! Sie haben allen sehr gut geschmeckt!



Die Kindergartenkinder mit Ortsbäuerin Greti Stockinger



Im Terminplan wurden auch Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde aufgenommen.

12. April 19 Uhr Klaffer	Brennessel, die Königin der Heilpflanzen Treffpunkt: Pfarrsaal Klaffer a.H. Beitrag: Kosten: € 10,00/ Person	21. Mai 20 Uhr Ulrichsberg	„Vortrag Sport-Physiotherapie“ Treffpunkt: Rathaus Ulrichsberg	06. September 19-21 Uhr Klaffer	Kräutervortrag „Färberkräuter“ Treffpunkt: Pfarrsaal Klaffer a. H. Beitrag: € 10,00/ Person
23. April 20 Uhr Ulrichsberg	„Bluthochdruck“ von Dr. Andreas Gabriel Treffpunkt: Rathaus Ulrichsberg Beitrag: Kosten: € 2/ Person	23. Mai 14-17 Uhr Klaffer	„Duftende Naturkosmetik selbst gemacht“ Treffpunkt: im Kräutergarten/ Pfarrsaal Klaffer a.H. Beitrag: € 20,00	13. September 13:30-17:30 Uhr Klaffer	Workshop „Brennesselbier-Braukunst des Mittelalters“ Treffpunkt: Pfarrsaal Klaffer a.H. Beitrag: € 40,00/ Person Anmeldung bis 10. September 2014
25. April 19-22 Uhr Klaffer	„Kochen: Zaubhafte Brennesselideen für die Küche“ Treffpunkt: GH Hochficht Anmeldung unbedingt erforderlich bis 23. April 2014	8. Juni 13 Uhr Klaffer	14. Seenlauf mit Nordic Walking Strecke	13. Oktober 19:30 Uhr Schwarzenberg	„Schlaganfallvorbeugung durch gesunde Ernährung“ Treffpunkt: Pfarrsaal Schwarzenberg
3. Mai 8-13 Uhr Klaffer	„Pflanz'1 - Markt“ Treffpunkt: GH Mülleder in Klaffer a.H.	8. Juni 13 Uhr Klaffer	Kräuterführung Treffpunkt: Böhmerwaldgarten Waltraud Müller, Schönberg 15, Klaffer a.H. Beitrag: € 10,00/ Person	28. Oktober 19 Uhr Aigen i.M.	„Fischkochkurs - Köstlichkeiten aus Seen und Flüssen zubereiten und Tipps zum richtigen Filetieren“ Treffpunkt: Bezirksalten& Pflegeheim Aigen - Schlägl, Beitrag: € 12/ Person + LM-Beitrag Anmeldung 07281/6255
9. Mai 14 - 17 Uhr Aigen i.M.	„Wald- und Naturworkshop für Erwachsene“ Treffpunkt: Wald bei Michaelsquelle in Aigen Beitrag: € 20,- / Person (€ 15,- Familienermäßigung für die 2. Person) Anmeldung unbedingt erforderlich	12. Juli 14-17 Uhr Klaffer	Färberworkshop Treffpunkt: Kräutergarten Klaffer Beitrag: € 35/ Person Anmeldung bis spät. 9. Juli 2014	10. November 19:30 Uhr Schwarzenberg	„Lebensordnung - Positiv denken und positiv handeln“ Vortrag von Club-Obmann Bernhard Hain Treffpunkt: Pfarrheim Schwarzenberg
10. Mai 14 - 18 Uhr Klaffer	Frauenkräuter - „Heilkräftige Pflanzen für ein ganzes Frauenleben“ Treffpunkt: GH Hochficht in Klaffer a.H. Beitrag: € 20,00/ Person	26. Juli 14 - 17 Uhr Klaffer	„Wolle aus Brennessel“ Treffpunkt: Kräutergarten Klaffer a.H. Beitrag: € 25,00/ Person Anmeldung bis 23. Juli 2014		
13. Mai 17 Uhr Aigen i.M.	„Wildkräuter - Kochkurs“ Treffpunkt: Neue Mittelschule Aigen-Schlägl Beitrag: € 15,00/Person + LM - Beitrag Anmeldung erforderlich 07281/6255	14.-17. Aug. 14. August 19-22 Uhr	Kräuter AKTIV Tage in Klaffer Koch Workshop „ Die kreative Kräuterküche“ Anmeldung bis 11. August 2014 Treffpunkt: GH Hochficht Kosten: € 25,00/ Person Anmeldung bis 11. August 2014 Kräuterweihe mit Kräuterkirtag Kunst- und Handwerksmarkt sowie Bio-Fest im Kräutergarten		
18. Mai um 13:30 Uhr Ulrichsberg	Kneipp Wanderung - „Erholung & Entspannung“ Start: Gemeindeamt Ulrichsberg	15. August 9-17 Uhr	Kräuterseminar „Heilpflanzen für die Hausapotheke“ Treffpunkt: Kräutergarten Klaffer a.H. Anmeldung bis 11. August 2014		

Impressum: Herausgeber: Kneipp Aktiv Club Böhmerwald, Gestaltung: TVB Böhmerwald, Fotos: OO Tourismus/Erber/Weissenbrunner, OO Werbung/Heilinger, Heilkräutergarten Klaffer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



Ulrichsberg bewegt sich!
Eine Aktion der Gesunden Gemeinde

Bewegung beeinflusst nicht nur unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, sondern stellt darüber hinaus einen wichtigen Faktor hinsichtlich unserer sozialen Ausgewogenheit dar. Bewegung in ihrer Multifunktion ist und bleibt eine

wichtige Säule des Lebens für Gesundheit und Wohlbefinden.

Mit der Aktion „Wir machen Meter“ wollen wir mehr Bewegung in das Leben bringen.

Dies kann zum Beispiel durch folgende Aktivitäten passieren:

- zu Fuß in die Arbeit gehen
- mit dem Rad einkaufen fahren
- einen Spaziergang machen
- eine Wanderung unternehmen

So einfach geht's: Pässe am Gemeindeamt abholen, Meter eintragen, Monatssumme bilden und anschließend wieder

abgeben.

Sammelstellen für die Pässe sind:

- Marktgemeindeamt Ulrichsberg
- Kindergarten Ulrichsberg
- Volksschule Ulrichsberg
- Ordination Dr. Gabriel

Schrittzähler und Wir-machen-Meter- Pässe sind in beschränkter Anzahl am Gemeindeamt vorhanden.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeindeamt Ulrichsberg, Markt 20
Redaktion: Gemeindebedienstete, Markt 20
Herausgeber: Bürgermeister Wilfried Kellermann
Design: Daniel Jungwirth
E-Mail: jungwirth@ulrichsberg.ooe.gv.at
Offenlegung: unregelmäßig zur Information der Gemeindebürger/innen